



DebitControl

Forderungs- und Verlustscheinbewirtschaftung

DebitControl unterstützt Sie beim

- Forderungsinkasso
- Bewirtschaftung der Verlustscheine

Problem Forderungsinkasso

Die Funktionalität der meisten Debitorenprogramme endet nach dem Druck der „letzten“ Mahnung. Was nun, wenn diese keine Zahlung zur Folge hat? Ein manuelles Betreibungsverfahren ist aufwändig und arbeitsintensiv.

DebitControl erstellt auf Knopfdruck sämtliche Dokumente im Betreibungsverfahren. Dossiers werden automatisch geführt und die Terminkontrolle elektronisch erledigt.

Problem Verlustscheine

Füllen die Ordner mit den Verlustscheinen bei Ihnen inzwischen auch ganze Regale?

Verlustscheine sind nicht automatisch verlorenes Geld. DebitControl erleichtert die Nachforschung nach Schuldnern, automatisiert den Schriftverkehr und überwacht die Einhaltung der Zahlungsvereinbarungen.

Nutzen

Forderungen und Verlustscheine können ohne Mehraufwand intensiver bearbeitet werden. Mit dem richtigen Einsatz von DebitControl kann der Rücklauf von ausstehenden Forderungen signifikant gesteigert werden..

DebitControl = effizientes Schuldeneintreiben



Maurhofer Informatik AG, Gossauerstrasse 14, 8340 Hinwil

Telefon 043 843 04 44 – E-Mail: info@maurhofer-informatik.ch – www.maurhofer-informatik.ch



DebitControl

Forderungs- und Verlustscheinbewirtschaftung

Funktionalität

Adressverwaltung

Schuldner, Betreibungsamt, Amtsstellen, etc. mit Verknüpfungsmöglichkeiten
(Familienzugehörigkeit, Firmenverflechtungen, etc.)

Verbindung zu zentraler Adressverwaltung (z.B. Einwohnerkontrolle, Debitorenstamm) möglich
Schnellübersicht (Total der laufenden Forderungen) auf Knopfdruck bei jeder Adresse

Forderungen

Dossierführung mit detaillierter Buchhaltung pro Forderung

Management von Eintreibungsaktionen, Dokumenteingängen und Terminen

Terminüberwachung

Einzel- oder Solidarschuldnerschaft, Zusammenführung von Forderungen

Zinsberechnung und Kontoausdruck

Führung von beliebigen Gläubigern (Dienststellen, Abteilungen, Werke etc.)

Automatische Erstellung aller notwendigen Dokumente (wie Betreibungs-, Fortsetzungs- und Pfändungsbegehren, Rechtsöffnungsgesuch, Erinnerung Verlustscheine, etc.)

Berichtswesen

Serienbriefe (z.B. Erinnerung Verlustscheine) mit umfangreichen Selektionskriterien

Forderungsübersicht (Total der laufenden Forderungen, Verzeichnis der laufenden Forderungen)

Statistikauswertungen (Eintreibungsaktionen, Schuldner, Stati)

Terminauswertungen

Die mitgelieferten Listen und Dokumente können zur Laufzeit angepasst oder ergänzt werden

Allgemein

Alle im System verwendeten Stammdaten können zentral gepflegt werden

Umfangreiche Parametrierungsmöglichkeiten (Einstellungen, Vorgabewerte, Prüfungen)

Archivierungsfunktionen (entfernen obsoleter Forderungen)

Aktualisierungsfunktionen

Schnittstellen (VRSG Daten, zentrale Adressdatenbank, Dokumentenmanagement System)

Individuelle Erweiterungen sind möglich

Systemanforderungen

Datenbank Server	Microsoft SQL Server ab 2005 (inkl. Express-Versionen)
Arbeitsstationen	Windows 2000/XP/Viste/7 Mindestausstattung gem. jeweiligem Betriebssystem
Drucker	alle durch Windows unterstützte Drucker
Unterstützte Netzwerke	Microsoft Netzwerk, Novell Netware, Linux (als Fileserver mit Samba)
Diskplatz	ca. 30-50 MB bei der Installation, dann je nach Datenmenge (durchschn. 100-300 MB)
MS Word	mindestens die Version gemäss Office 97 ist erforderlich